



Carino hat Geschichte geschrieben

Der 7. Juli 2018 war einer der emotionalsten Tage bei saving-dogs, *denn ein Hund hat Geschichte geschrieben.*

Vielen von Euch ist Carino sicher schon bei den Notfällen begegnet; er ist seit 2017 eines unserer Sorgenkinder. !!Gewesen!! ☺

Für alle, die Carino noch nicht kennen und für die, die mit ihm gehofft und gebangt haben – hier ist seine ganze Geschichte. Es ist uns ein Bedürfnis, unseren liebenswerten, vom Leben gebeutelten Schützling zu würdigen und Freudentränen mit ihm zu weinen. Taschentücher raus!

Februar 2017

Wir erfuhren von Carinos Existenz durch die Polizei, die uns bat als Dolmetscher zu fungieren. Eine nach Sardinien ausgewanderte deutsche Frau lebte seit Jahren auf einem verwahrlosten Grundstück in einem ebenso verwahrlosten Haus. Auf ihrem Grundstück ein Hund, der irgendwann einmal ein weißer Settermischling gewesen sein musste.



Davon war nichts mehr zu sehen. Ein abgemagertes Häufchen Elend, übersät mit offenen, blutenden Wunden und einer unförmigen Masse, die früher eine Nase war. In den Wunden tummelten sich die Fliegen; das Blut tropfte aus der „Nase“ und aus den furchtbar entzündeten Ohren in das verfilzte, mit Krusten übersäte Fell. Der Hund war sehr schwer von einer Infektionskrankheit gezeichnet und seine Besitzerin hat nichts- wirklich nichts – getan, um ihm zu helfen. Sie war der Meinung, er würde sowieso in den nächsten Tagen sterben und war froh darüber. In solchen Momenten ist es fast nicht möglich, sachlich und ruhig zu bleiben, Fassungslosigkeit und Wut zu verbergen....

Die Polizei hätte ihn in ein Canile bringen müssen, was den sofortigen Tod bedeutet hätte. Wir konnten die Frau überzeugen, uns Carino zu übereignen. Während der gesamten „Verhandlung“ war Carino, der mehr tot als lebendig war, einfach nur lieb und unglaublich freundlich. Als wisse er, dass irgendetwas Entscheidendes im Gange war. Etwas, das sein elendes Dasein verändern würde.

Carino in der Quarantänestation auf Hope, nachdem wir ihn vorsichtig gewaschen hatten...



Auf Hope angekommen, veranlassten wir eine Blutuntersuchung, die unsere Befürchtungen bestätigte. Carino war schwer an Ehrlichiose und Leishmaniose erkrankt. Wir starteten sofort die entsprechende Behandlung, waren uns aber nicht sicher, ob wir Carino noch retten konnten. Dieser tolle Kerl entpuppte sich als absoluter Kämpfer. Er *wollte* unbedingt leben und das tat er! Die Medikation schlug an. Zusätzlich haben wir eine alte überlieferte Behandlungsmethode in Betracht gezogen und hatten den Mut, sie auszuprobieren. Unsere Mitarbeiterin Claudia achtete penibel darauf, dass er alle Arzneien pünktlich bekam. Das Wunder geschah: Auf Carinos Nase schlossen sich nach und nach die offenen Stellen; es bildete sich eine zarte, neue Haut. Wir waren überglücklich, dass es aufwärts ging. Nun mussten wir unseren mittlerweile fröhlichen und schmerzfreien Carino vor der Sonne schützen. Er bezog ein großes Gehege mit einem Sonnensegel.

Carino im Mai 2017



Carino entwickelte sich zum wahren Charmeur. Er liebt die Menschen, zeigte sich anhänglich und verschmst, brachte sich bald um vor Freude, wenn jemand Zeit hatte, mit ihm im Freilauf zu spielen. Einmal versteckte er sich heimlich im Auto einer Mitarbeiterin, weil er mitfahren wollte. In diesen Momenten hatten wir einen fetten Kloß im Hals. Da ist dieser unkomplizierte Traumhund, der alles dafür geben würde, ein geliebtes Familienmitglied zu sein. Der lange Zeit so schwer vernachlässigt wurde, dass es ihn beinahe das Leben und definitiv ein Augenlicht gekostet hat...Aber da ist auch die Hypothek seiner Krankheit, da sind Berührungängste. Mancher wird sich vielleicht sogar die Frage stellen, ob man so einen schwer kranken Hund nicht lieber einschläfern sollte. Wir sagen ganz klar: NEIN! Nicht, solange Lebensqualität da ist, solange Freude und Lebenswille uns zeigen, dass es Hoffnung gibt.



Die Chancen, dass Carino Menschen finden würde, die ihn mit der Leishmaniose im Gepäck und all den damit verbundenen Sorgen adoptieren, waren zugegebenermaßen nicht groß. Aber es reicht ja schließlich ein einziger Mensch, der das so sieht wie wir. Deshalb haben wir Carino versprochen, dass wir alles tun werden, damit sich sein Traum erfüllt. Wir baten immer wieder um ein Pflege-oder Endstellenangebot für unseren Sonnenschein. Aber es dauerte fast 1 ½ Jahre, bis der entscheidende Anruf für Carino kam. Und dieser Anruf war der berühmte 6er im Lotto!!

Die Familie, die im Jahr zuvor unsere Susanna adoptiert hatte, konnte Carinos schweres Schicksal nicht vergessen. Susanna entspricht beileibe nicht dem landläufigen Schönheitsideal. Sie hat einen ausgeprägten Unterbiss und ihre Augen laufen. Na und?! Susanna war unzählige Jahre ein vergessener, unsichtbarer Hund. Sie wurde alt in ihrem kleinen 8 qm Betonzwinger, bevor ihre Menschen sie adoptierten und ihr ein wirkliches Leben schenkten. Ihnen war vollkommen egal, wie Susanna ausschaut, weil man nur mit dem Herzen wirklich sieht. Susanna ist ein Juwel, hat ihr neues Leben dankbar angenommen und ist Freude und Liebe pur.

Und nun sollte Carino zu ihnen kommen! Viele Gespräche wurden geführt; es gab einiges zu bedenken. Carino war nicht kastriert und markierte, wo er ging und stand. Das würde er voraussichtlich auch im Haus tun, denn er hat niemals drinnen gelebt. Aufgrund seiner Leishmaniose hatten wir bislang von einer Kastration abgesehen. Das Narkoserisiko ist einfach erhöht. Aber nun hatte Carino ein Familienleben in Aussicht. Auf Hope haben wir zwar alles getan, um es ihm so angenehm wie möglich zu machen, aber eine Auffangstation ist kein Zuhause und soll es auch nicht sein. Für keinen unserer Schützlinge.

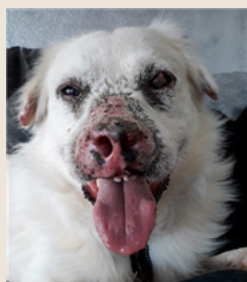
Wir besprachen uns mit dem Tierarzt, ließen Carinos Nierenwerte, sein Herz und seinen Allgemeinzustand checken. Alles im grünen Bereich. Es war ein kalkulierbares Risiko und für ihn stand ALLES auf dem Spiel. Wir entschieden uns für die OP. Carino hat das prima gemeistert und erholte sich schnell. Auch die für die Ausreise zwingende Tollwutimpfung ist bei einem kranken Hund nicht ideal. Natürlich nicht. Aber Carino ist erst 6 Jahre alt und hat ein Recht auf ein Familienleben.

Am 6. Juli war es endlich soweit: Unsere Claudia verabschiedete lachend und weinend vor Freude ihren Liebling und Carino stieg ganz selbstbewusst in den Transporter. Es sah beinahe so aus, als lächelte er noch einmal in die Kamera.



Von seiner Familie wurde Carino schon sehnsüchtig erwartet. Er stieg ganz lässig aus, badete wie selbstverständlich in der Aufmerksamkeit und Zuneigung, mit der er überhäuft wurde. Alles an Carino drückte aus:

„Wow, das Leben ist toll! Ich bin wichtig, jeder mag mich –das *muss* das Paradies sein, hurra!!“



Und dann genoss Carino erst einmal in vollen Zügen seine Willkommensparty:



Ist das toll?!?! Wir jedenfalls hatten die Taschentücher packungsweise im Einsatz ☺

Und das war erst der Anfang. Das Kennenlernen der anderen beiden Hunde war die ersten paar Stunden etwas strubbelig, was völlig normal ist. Susanna hingegen, die 3. im Bunde, fand Carino sofort entzückend und hieß ihn wärmstens willkommen. Goldstück! Die anderen folgten ihr und nun gehen alle toll miteinander um, respektvoll, freundlich und harmonisch. Susanna und Carino sind wie Geschwister.



Die nun folgenden Bilder sagen mehr als alle Worte. Wir möchten jedoch erwähnen, dass

- Herrchen in Carino seine große Liebe gefunden hat
-
- Herrchen seinem Carino beim kuscheln italienische Musik vorspielt
-
- Carino manchmal nicht weiß, mit wem er zuerst ein Nickerchen auf dem Sofa machen soll
-
- es unvorstellbar ist, was Carino entbehrt hat und wie begierig er das jetzt nachholt!



Carino, du hast es geschafft. Hast allen gezeigt, dass es sich lohnt zu kämpfen, egal wie schlimm es auch sein mag. Nun genieße dein Leben, inhaliere jede einzelne Minute. Du kannst dich jetzt entspannt zurücklehnen, musst dir keine Sorgen mehr machen. Du wirst nie wieder alleine sein, sondern gehütet werden wie ein kostbarer Schatz. Denn genau das bist du!

Wir sind weiterhin für dich da, stehen deiner Familie bei gesundheitlichen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Und natürlich auch bei allem anderen.

Halt uns auf dem Laufenden, du Teufelskerl! Vergiss die Vergangenheit und träume von deiner Zukunft.



Carinos Familie schreibt an seine Vermittlerin Claudia Hölling:

Guten Morgen liebe Claudia,

nach fast einer Woche nochmal ein Feedback...Carino ist einfach nur toll... seine ganzen "Zusatzprodukte" nimmt er ganz toll... er nimmt immer eine Nase von dem "normalen" Futter der anderen und würde wahrscheinlich unheimlich gern mal alles in sich reinhauen. Wobei die anderen, vor allem Sanna und Champ, gerne sein gekochtes Essen fressen würden ☺

Auf jeden Fall steht für uns eins fest... Immer wieder immer wieder würden wir einem gebeutelten Hund ein zu Hause schenken... wir haben lange überlegt...Carino...Roland oder Joel. Ich hoffe, die zwei anderen Mäuse finden ihr Glück noch♥

Carino ist so pflegeleicht, anhänglich, nach zwei Tagen absolut stubenrein, einfach ein Schatz und wir lieben ihn sehr. Am Montag hat er seinen ersten Arztbesuch bei Dr. Pingin. Wir werden berichten. GLG Silke"

Dem ist einfach nichts mehr hinzuzufügen.

Wir hoffen sehr, dass Carinos Geschichte und vor allem sein Happy End vielen Menschen Mut machen. Denn auch Sorgenkinder wie [Roland](#), [Joel](#), [Tina](#), [Vera](#) und weitere vom Leben gebeutelte Seelen suchen noch ihren Platz auf dieser Welt. Und auch sie brauchen Menschen, die mit dem Herzen sehen.



Vereinssitz: Düsseldorf
Geschäftsstelle:
Cronenfelder Str. 9
42349 Wuppertal
Telefon: 01 77/7 00 33 77
E-Mail: kontakt@saving-dogs.de

Ihr findet uns im Internet unter www.saving-dogs.com

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an newsletter@saving-dogs.de

Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten

Kontoinhaber: saving-dogs e.V.
Volksbank Erft eG
Konto 760 755 0012
Bankleitzahl 370 692 52
BIC GENODED1ERE
IBAN DE40 3706 9252 7607 5500 12

oder ganz einfach per PayPal vornehmen:

